

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:
1. Illust. Sonntags-
Blatt (wöchentlich),
2. Eine landwirth-
schaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnements-Preis:
Vierteljährl. 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltlich
Zusendung.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts

und des Stadtrathes

Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag u. Freitag,
Vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (oder deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen

bei
Herrn Buchdruckereibes. P a b s t
in Königsbrück, in den An-
noncen-Bureau von Haas-
stein & Vogler u. „Invaliden-
bank“ in Dresden, Rudolph
Koffe in Leipzig.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Sonnabend.

Mr. 86.

28. October 1893.

Bekanntmachung, die Biersteuer betreffend.

Bei den letzten vorgenommenen Biersteuercontrollen ist wahrgenommen worden, daß Seiten einer größeren Anzahl Wirthe und Bierhändler die in § 5 des Biersteuerregulativs vom 5. Juni 1886 für die Anmeldung der bezogenen Biere festgesetzte dreitägige Frist trotz der in der Bekanntmachung vom 27. April d. J. erfolgten Einschärfung vielfach nicht innegehalten worden, sondern daß diese Anmeldung oft erst um mehrere Tage verspätet erfolgt ist.
Die mit der Biersteuerkontrollen beauftragten Beamten sind deshalb angewiesen worden, in Zukunft jede derartige Zuwiderhandlung sofort zur Anzeige zu bringen, worauf die Bestrafung der betreffenden Wirthe und Bierhändler in Gemäßheit der Bestimmung in § 7 des gedachten Regulativs erfolgen wird.
Pulsnik, den 27. October 1893.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Bekanntmachung,

betreffend die Kontrollversammlungen der Mannschaften des Beurlaubtenstandes.

Die diesjährigen Herbst-Kontrollversammlungen im Bezirke des Meldeamts Ramenz finden wie folgt statt:

- Sonnabend, den 11. November, Vorm. 8-11 und Nachmittag 3 Uhr in Ramenz, Schützenhaus,
- Montag, den 13. November, Vormittag 10 Uhr in Schwepnitz, Gasthof,
- Montag, den 13. November, Nachmittag 2 1/2 Uhr in Königsbrück, Schützenhaus,
- Dienstag, den 14. November Vormittags 7 1/2 und 9 1/2 Uhr in Pulsnik, Schützenhaus.
- Dienstag, den 14. November Nachmittag 1 Uhr in Großröhrsdorf, Mittelgasthof.

Zur Herbst-Kontrollversammlung haben sich sämtliche Dispositions-Urlauber, Reservisten, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, sowie die Halb- und zeitig Ganz-Invaliden zu stellen.
Die Einberufung zu den Kontrollversammlungen erfolgt durch öffentliche Aufforderung. Dies geschieht, indem in jeder Ortschaft Seiten des Gemeindevorstandes in ortsüblicher Weise bekannt gemacht wird, zu welcher Kontrollversammlung die betreffenden Mannschaften zu erscheinen haben.
Die Militärpapiere sind mitzubringen.
Nichterscheinen wird bestraft.
Weil Fußmessungen vorgenommen werden, haben die Mannschaften mit reiner Fußwäsche zu erscheinen.
B a u z e n, am 24. October 1893.

Königliches Bezirks-Commando.

Von der Königlichen Eisenbahn-Dauinspektion in Dresden-N. I. ist beabsichtigt, bei Station Nr. 130 der Linie Ramenz-Arnsdorf in Flur und Dorf Pulsnik nahe dem Bahnhofe Pulsnik in der Nacht vom 31. October zum 1. November dieses Jahres das über den Dorfscommunicationsweg liegende eiserne Gleisstragwerk auszuwechseln. Um das dort nächtlich verkehrende Publikum vor etwaigen Unfällen zu schützen, wird dieser Weg während der vorgedachten Zeit dem Verkehr entzogen und abgesperrt werden.
Königliche Amtshauptmannschaft Ramenz, am 23. October 1893.
von Erdmannsdorff.

Holz - Versteigerung. Laußnitzer Revier.

Gasthof „zum schwarzen Adler“ in Königsbrück.
Freitag, den 3. November 1893, Vorm. 9 Uhr.

- | | |
|--|---|
| 2480 weiche Klöcher v. 12-48 cm Oberst., | } Abth. 2, 8, 11, 12, 14,
25, 26, 28, 35, 40, 44,
50-52, 56, 68, 69, 70,
79, 82, 83, 84. —
Röhrsdorfer Rand, Dreihu-
sen, Glaußnitzer und Lau-
schaer Wald, Sackaer Anlauf,
Spring, schwarze Pfäße,
am Spieß, am Torffisch,
Bierhusen. |
| 171 sicht. Derbstangen v. 8-15 cm Unterst. | |
| 1630 „ Reistangen „ 2-7 „ „ | |
| 1 Rm. eiserne Nußscheite, „ „ | |
| 7 „ harte Brennscheite, „ „ | |
| 245 „ weiche „ „ | |
| 19 „ harte Brennknüppel, „ „ | |
| 1589 „ weiche „ „ | |
| 14 „ harte Aeste, „ „ | |
| 1405 „ weiche „ „ | |
| 3 „ „ Stücke. „ „ | |

Königl. Forstrevierverwaltung Laußnitz und Königl. Forstrentamt Moritzburg, am 12. October 1893.
Lehmann. Mittelbach.

Vom Königs-Jubiläum. (Fortsetzung.)

In der Adresse, welche Se. Königl. Hoheit Prinz Georg, der kommandirende General, als Führer der Armee-Deputation zur Verlesung brachte, heißt es nach einem Rückblick auf die ruhmreiche Vergangenheit unseres Königs und seine mannigfachen Errungenschaften und nach Erbittung der reichsten Gnade Gottes für den König zum Schluß: „Zum Ausdruck dieser Gefühle und aller Empfindungen, die diese weisevolle Stunde erfüllen, bittet die Armee Eurer Majestät, die Kette des Militär-St. Heinrichsordens aus unserer Hand huldvollst annehmen als Andenken an Eurer Majestät ruhmreiche 50 Dienstjahre und als Sinnbild ehrsüchtvollster Dankbarkeit und innigster Vereinerung für alle Zeit. Im Namen der Königl. Sächsischen Armee, Georg, Herzog zu Sachsen, General-Feldmarschall.“
Der König erwiderte hierauf Folgendes: „Ich danke

der Armee für das Geschenk, welches sie Mir soeben durch ihre Deputation hat überreichen lassen und für die Adresse, welche Mir der kommandirende General in ihrem Namen verlesen hat. Wenn Ich diese neugestiftete Kette vom Heinrichsorden aus den Händen Meiner Armee annehme und trage, so thue Ich dies nicht für eigenes Verdienst, sondern als eine Anerkennung für das, was die Armee geleistet hat, seit Ich ihr angehöre. Ich feiere heute gewissermaßen Meine goldene Hochzeit mit der Armee und Ich bin dieser Meiner Jugendliebe immer treu geblieben. Ich habe mit der Armee gute und schwere Tage verlebt. Stets war aber die Armee dieselbe, immer gehorsam, pflichtbewußt treu und hingebend. Daß Ich diesen Tag heute unter so mannigfachen Ehrenbezeugungen erleben kann, verdanke ich nur der Armee. Besonders habe ich diese Zusammengehörigkeit der Armee zu Mir empfunden in schweren Tagen. Ewig unvergesslich werden Mir sein die Zurückse aus ihren Reihen — nicht von Offizieren, sondern von Meinen Soldaten — auf dem Rückzuge von

Königgrätz. In glücklichen Tagen habe Ich sie ja auch oft gehört, aber von einer siegreichen Armee erklingen sie von selbst. So bin Ich verwachsen mit der Armee, die Mir stets nur Freude gemacht hat. Und so soll es bleiben für alle Zeiten. Danken Sie denen, die Sie entsendet haben, nochmals für das schöne Geschenk.“
Am Montag Vormittag fand der Empfang einer großen Zahl von Deputationen im Königl. Slog statt, aus denen wir die nachstehenden herausheben: Die Deputation der Stadt bestand aus dem Stadtverordneten-Vorsteher Hofrath Ackermann, dem Bürgermeister Böhmisch und dem Stadtrath Schaal. Es folgten Abordnungen von Militärvereinen, darunter des Vereins deutscher Invaliden (dabei Herr Rechnungsrath Ulrich), des Garde-Korps, welche eine kunstvolle Krone mit Adressen überreichte, der alten 49er und 66er, die Deputation der preussischen Reserve- und Landwehroffiziere in Sachsen, geführt von dem Bezirkskommandeur des Landwehrbezirks Torgau, die Deputation der freien Vereinigung, der Kampfgenossen

